

Brutvogel-Vorkommen im B.-Plangebiet „Wohngebiet am Birkenwinkel“ im OT Baitz

Stadt Brück

(Potsdam-Mittelmark)



- 1 Veranlassung
- 1.1 Plangebiet
- 2 Methodik
- 3 Brutvögel im semi-quantitativen Überblick
- 3.1 Gebietsbezogene Dispersion ausgewählter Brutvögel
- 4 Wertende Kommentierung der Befunde
- 5 Fazit
- 6 Quellennachweis

- Anhang

1 Veranlassung

Im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplans „Wohngebiet am Birkenwinkel“ in der Stadt Brück OT Baitz (Potsdam-Mittelmark) sind die im beplanten Terrain ansässigen Brutvögel zu erfassen.

1.1 Plangebiet

Das eingefriedete ca. 1,7 ha große Plangebiet (PG) liegt der „Straße der Freundschaft“ und dem „Birkenwinkel“ unmittelbar an. Innerhalb desselben befindet sich die ehemalige Baitzer Schule nebst diverser Nebengelass. Die Gebäude sind von Laub- und Nadelgehölzen, Hochstauden- und Grasfluren umgeben. Erstere wurden vor allem entlang der „Straße der Freundschaft“ vor Beginn der Begutachtung erheblich ausgelichtet (vgl. Abb. 3-5, im Anhang).



Abb. 1: Lage und Ausstattung des B.-Plangebietes „Alte Schule“ in Baitz (GOOGLE EARTH 2023)

2 Methodik

Die Brutvögel des Plangebietes (vgl. Abb. 1 u. Abb. 2-5 im Anhang) wurden am 09.03., 28.03., 15.04., 11.05. und 03.06.2023 unter Beachtung von SÜDBECK et al. (2005) empfohlener Methodenstandards semi-quantitativ erfasst. Sie entsprechen somit der Nachweis-Kategorie C *„wahrscheinlich brütend“*. Ihre nistökologische Einordnung orientiert sich an BEZZEL (1985, 1993), ihre naturschutzfachliche Wertung an RYSLAVY et al. (2019). Die gebietsbezogene Dispersion ausgewählter Brutvögel ist Gegenstand von Kap. 3.1.

3 Brutvögel im semi-quantitativen Überblick

lfd. Nr.	Artname	wissenschaftl. Name	RL BB	BArtSchV	EU VSRL	Häufigkeit in BB	n BP	bevorzugte Nistweise	Kürzel in Kap. 3.1
1	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>		§		h	1	Ba	
2	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>		§		h	2	Bo	Rkl
3	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>		§		h	1	Bo	Na
4	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>		§		h	1	Hö	Grot
5	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>		§		h	1	G	Hrot
6	Amsel	<i>Turdus merula</i>		§		h	1	Gb	
7	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		§		h	1	Gb	Mön
8	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>		§		h	1	Gb	Klg
9	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>		§		h	1	Bo	Zz
10	Kohlmeise	<i>Parus major</i>		§		h	x	Hö	
11	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>		§		h	x	Hö	
12	Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>		§		h	1	Ba	Nkr
13	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	§		h	1	Gb	Blh
14	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		§		h	1	Ba	Bf
15	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>		§		h	1	Gb	

Kürzel:

Ba	bevorzugt auf höheren Bäumen brütend (BEZZEL 1993)
Bo	bevorzugt auf/wenig über dem Boden brütend
G	bevorzugt in Gebäuden brütend
Gb	bevorzugt im blickdichten Gebüsch brütend
Hö	bevorzugt in Baumhöhlen/Nistkästen brütend
h	häufige Brutvogelart im Land Brandenburg (RYSILAVY et. al. 2019)
x	nicht quantifizierte Brutvogelart
RL BB	Rote Liste der Vögel Brandenburgs (RYSILAVY et. al. 2019)
BArtSchV	geschützte Art lt. Bundesartenschutzverordnung (2005)
EU VSRL	europäische Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)

3.1 Gebietsbezogene Dispersion ausgewählter Brutvögel



4 Wertende Kommentierung der Befunde

Das ca. 1,7 ha große und in Teilen naturnahe Plangebiet wird von 15 Spezies bewohnt, die im Land Brandenburg allesamt als häufig gelten (RYS LAVY et al. 2019).

Das Gros derselben brütet zumeist bodennah, im blickdichten Gebüsch, auf höheren Bäumen und in deren Höhlen (vgl. Kap. 3). Unter ihnen befinden sich wertgebende Spezies wie die Nachtigall (*L. megarrhynchos*), das Rotkehlchen (*E. rubecula*), die Mönchs- und Klappergrasmücke (*S. atricapilla*, *S. curruca*) sowie der Zilpzalp (*P. collybita*). Ihnen gesellen sich der in Gebäudenischen nistende Garten- (*Ph. phoenicurus*) und Hausrotschwanz (*Ph. ochruros*) hinzu.

In Form des Bluthänflings (*A. cannabina*) siedelt hier eine landesweit gefährdete Spezies (**RL3**; RYS LAVY et al. 2019), die ihr Nest bevorzugt in dicht belaubten Koniferen und Hecken errichtet.

Alle im Plangebiet vorkommenden Brutvögel sind gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV 2005) gesetzlich geschützt.

Brutvögel, die in der Vogelschutzrichtlinie der europäischen Union (Richtlinie 2009/147/EG) genannt werden, kommen im PG nicht vor.

5 Fazit

Das ca. 1,7 ha große und in Teilen dicht mit Laub- und Nadelgehölzen bestandene Plangebiet „Alte Schule Baitz“ (vgl. Abb. 1) ist ein lokal bedeutsamer Vogellebensraum in der Ortsrandlage der Gemeinde Baitz (vgl. Abb. 2).

Vorhabenbedingt werden insbesondere jene Vögel ihren örtlichen Lebensraum verlieren, die bevorzugt bodennah und im Gebüsch nisten.

Ausgleichsweise sollte das Vorhabengebiet daher mit einer blickdichten Hecke umpflanzt und deren Erhaltungspflege garantiert werden.

Die Gründung einer solchen Hecke sollte ausnahmslos mittels standortheimischer blüten- und beerentragender dorniger Sträucher erfolgen. Derart strukturiert kann sie u.a. auch dem darin nistenden Bluthänfling (RL3; RYSLAVY et al. 2019)) Schutz vor Beutegreifern (z.B. freilaufenden Hauskatzen) bieten.

Durch den Rückbau der ehemaligen Schule und deren Nebengebäude gehen aber auch wertgebenden Nischenbrüter, wie dem Gartenrotschwanz und Hausrotschwanz, örtliche Nistmöglichkeiten weitgehend verloren. Dem ließe sich mit dem Anbringen witterungsbeständiger Nistkästen aus Holzbeton an hierfür geeigneter Stelle durchaus beugen.

6 Quellennachweis

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes. Aula Wiesbaden

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Aula Wiesbaden

Bundesartenschutzverordnung vom 21. Januar 2013

Google earth (2023): Lage und Ausstattung des Plangebietes „Alte Schule“ in Baitz

Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie; kodifizierte Fassung)

RYSLAVY, T., M. JURKE, H. u. W. MÄDLOW (2019): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg. Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg. Beilage zu Heft 4, 2019

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K u. C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell

Anhang



Abb. 2: Zuwegung von der „Straße der Freundschaft“ hin zur ehemaligen Baitzer Schule



Abb. 3: Teilansicht der alten Schule



Abb. 4: Gehölzgruppen zwischen alter Schule und „Birkenweg“



Abb. 5: Von Unterholz gerodeter Bereich an der „Straße der Freundschaft“